

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 10 (1889)

Artikel: Sammlungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-258068>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellung zu ergänzen. Eine Antwort ist uns aber auf dieses Anerbieten nicht zu teil geworden.

III. Vorträge.

In das Jahr 1888 fällt der Schluss des 9. und der Beginn des 10. Wintercyclus unserer Vorträge. Dieselben finden jeweilen Samstags, Nachmittags 2 Uhr, statt. Während es in früherer Zeit uns selbst oftmals zweifelhaft sein mochte, ob diese Vorträge einem wirklichen Bedürfniss begegnen und Tag und Stunde günstig gewählt seien, haben wir nun durch den stetigen und teilweise ausserordentlichen Besuch (bis über 150 Zuhörer) die Ueberzeugung gewonnen, dass sich diese Vorträge eingebürgert haben und man sich auch in die Zeit für dieselben eingewöhnt hat, wie wir denn auch anderseits in der Bereitwilligkeit der um einen Vortrag angegangenen Persönlichkeiten ein günstiges Zeichen für den Credit, dessen diese Vortragscyclen sich erfreuen, erblicken.

Es hielten Vorträge:

- IX. 4) 14. Januar: Hr. Prof. K. Egli: Ueber Verbrennungserscheinungen.
5) 28. „ Hr. Prof. Dr. Stiefel: K. Ferd. Meyer.
6) 25. Febr.: Hr. Prof. A. Heim: Geologie von Zürich und Umgebung.
- X. 1) 10. Novbr.: Hr. Waisenvater Morf: Zwei ostschweiz. Lehrerbildungsanstalten aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts.
2) 17. „ Hr. Lehrer Heer: Ueber mundartliche Jugendlitteratur.
3) 15. Dezbr.: Hr. Rektor K. Weitbrecht: Poesie in der Schule.

IV. Sammlungen.

Die grosse Arbeit des Jahres war die Anlage eines Zeddelkataloges für den ganzen Inventarbestand der Schulausstellung in Sammlungen und Bibliothek; derselbe ist mit Schluss Januar 1889 bis auf wenige kleine Lücken durchgeführt worden.

Die Commission für die Jugendbibliothek organisirte auch auf Weihnachten 1888 wieder eine Spezialausstellung und fand bei Verlegern des In- und Auslandes dafür tatkräftige und entgegenkommende Unterstützung. Wie das erste Mal soll auch dies Jahr

wieder eine Besprechung der einzelnen ausgestellten Schriften im Schularchiv stattfinden; dieses Vorgehen hat sich in der reichlichen Besendung der zweiten Weihnachtsausstellung gelohnt; wir hoffen auf diesem Wege allmählig nicht nur diese Weihnachtsausstellungen in Aufnahme zu bringen, sondern der Sichtung und Verbreitung einer guten Jugendlitteratur einen Dienst leisten zu können.

Ueber die Abteilung für gewerbliche Fortbildungsschulen (und Zeichnen) wird in Abschnitt IX gesondert Rechenschaft gegeben werden.

Infolge der Ausdehnung dieser Abteilung sahen wir uns im Sommer 1888 genötigt, für dieselbe das bisherige *Fröbelstübchen* zu verwenden. Das Inventar des letztern wurde für einstweilen in provisorische Verwahrung genommen.

Auch das *Depot von Geräten für Jugendspiele* musste seine bisherige Stätte verlassen; wir werden wol im Fall sein, dasselbe wegen Platzmangel eingehen zu lassen.

Eine offene Frage bleibt für uns immer noch, wie weit unser Institut sich dafür einrichten soll, Vermittlung des Ankaufs von bei uns ausgestellten Gegenständen für Schulbehörden zu übernehmen. Wenn wir im letzten Jahr auf die Notwendigkeit, hiefür einheitliche Bestimmungen aufzustellen, hingewiesen haben, so hat sich bei näherer Betrachtung gezeigt, dass die ganze Angelegenheit aufs engste mit der prinzipiellen Auseinandersetzung zusammenhängt, welche Wege unser Institut für die Zukunft einzuschlagen habe. Es ist daher auch dieser Punkt der Direktion zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen worden.

Grössere Neuanschaffungen: Forster, Rüslikon, Anschauungslehrmittel für den Unterricht in der allgemeinen Botanik; Seemann, kunsthistor. Bilderbogen, Serie I, III, IV; Schubert's Naturgeschichte des Mineralreiches; Gerster, Karte der Centralschweiz; Dr. Haller's Sammlungen von Insekten und Mineralien.

Grössere Schenkungen: Keller, Kartograph, Zürich, Schulkarte von Europa, neue Wandkarte von Europa, Ausgabe 1888; C. Schmidt, Buchhandlung Zürich, 3 Städtebilder (Zürichsee, St. Gallen, Bern); Buchhandlung Kober in Schaffhausen: Billeter, Musikstudien; Vollmar, Aufgabensammlung für Kopfrechnen. Georg Engler in Stuttgart: Angerstein und Eckler, Hausgymnastik mit Tableau; Engleder in München: Bilder für den naturkundlichen Anschauungsunterricht; F. Hirt, Breslau: geogr. Bildertafeln III,

3. Th. Fischer in Kassel: Leukart und Nitsche, zoologische Wandtafeln (Forts.). E. Heitmann, Leipzig: Lehmann-Leutemann, zoologischer Atlas in 40 Tafeln, zootomische Wandtafeln, 18 Tierbilder, geographische Charakterbilder, Völkertypen, 3 technologische Wandtafeln u. s. w.; daneben eine sehr grosse Zahl von Rezensionsexemplaren des In- und Auslandes (Verzeichnis der Geber siehe unten).

Die Zahl der aus den Sammlungen (excl. Bibliothek und Archiv) ausgeliehenen Gegenstände, beläuft sich für 1888 auf 287 Nummern (1887: 87: 1886: 64).

V. Lesezimmer und Bibliothek.

Im Lesezimmer lagen 1888 75 (1887: 76) in- und ausländische Zeitschriften, sowie die uns zur Rezension eingesandten Novitäten des Buchhandels auf.

An *grössern Geschenken* gingen dem Archiv und den Sammlungen Sendungen der Familie von Hrn. Sekundarlehrer Eberhard, Musikdirektor G. Weber und Erziehungsrat Näf sel. ein; ebenso der Katalog der Stadtbibliothek Zürich, seitens des Vorstandes des Bibliothekconventes.

An *Anschaftungen* für die Bibliothek nennen wir Schmidt's Geschichte der Pädagogik, 4 Bde. 4. Aufl., Kürschner, Litteraturkalender für 1888, Narjoux écoles publiques Bd. II u. IV, Rosenkranz, Pädagogik, Smiles' Sparsamkeit u. s. w., Herbart's Werke, hgg. v. Dr. Kehrbach u. s. w.

VI. Litterarische Tätigkeit.

Das „Schweiz. Schularchiv“, die „Pestalozziblätter“ und die „Blätter für die gewerbliche Fortbildungsschule“ sind im Berichtsjahr zu regelmässiger Ausgabe gelangt. Das „Schularchiv“ stand, wie schon im letzten Bericht angekündigt, unter Redaktion der Herrn Lehrer A. Stifel in Enge, R. Fischer in Zürich und Dr. O. Hunziker.

Um allfälligen Missverständnissen zu begegnen, bemerken wir hier einmal ausdrücklich: 1) dass das Schularchiv trotz grosser Verbreitung (ca. 1000 Abonnenten) bis jetzt noch niemals einen Ueberschuss abgeworfen; 2) dass infolge dieser Verhältnisse die Redaktion des „Schularchiv“ seit dessen Gründung durchaus unentgeltlich gearbeitet hat; 3) dass Gewinn und Verlust aus der